

Deutscher Reichstag.

55. Sitzung. Berlin, 16. Februar.

Präsident v. Bismarck giebt eine Uebersicht der beim Reichstags-Beschluss eingegangenen Voten zum Votum der Reichs-übernahme...

Abg. v. Bernitz weist darauf hin, daß der Hauptzweck von untern Kanalen...

Abg. Dr. v. Bismarck giebt eine Uebersicht der beim Reichstags-Beschluss eingegangenen Voten zum Votum der Reichsübernahme...

Abg. Dr. v. Bismarck giebt eine Uebersicht der beim Reichstags-Beschluss eingegangenen Voten zum Votum der Reichsübernahme...

Abg. Dr. v. Bismarck giebt eine Uebersicht der beim Reichstags-Beschluss eingegangenen Voten zum Votum der Reichsübernahme...

Abg. Dr. v. Bismarck giebt eine Uebersicht der beim Reichstags-Beschluss eingegangenen Voten zum Votum der Reichsübernahme...

Abg. Dr. v. Bismarck giebt eine Uebersicht der beim Reichstags-Beschluss eingegangenen Voten zum Votum der Reichsübernahme...

Abg. Dr. v. Bismarck giebt eine Uebersicht der beim Reichstags-Beschluss eingegangenen Voten zum Votum der Reichsübernahme...

Abg. Dr. v. Bismarck giebt eine Uebersicht der beim Reichstags-Beschluss eingegangenen Voten zum Votum der Reichsübernahme...

Abg. Dr. v. Bismarck giebt eine Uebersicht der beim Reichstags-Beschluss eingegangenen Voten zum Votum der Reichsübernahme...

Abg. Dr. v. Bismarck giebt eine Uebersicht der beim Reichstags-Beschluss eingegangenen Voten zum Votum der Reichsübernahme...

Abg. Dr. v. Bismarck giebt eine Uebersicht der beim Reichstags-Beschluss eingegangenen Voten zum Votum der Reichsübernahme...

Abg. Dr. v. Bismarck giebt eine Uebersicht der beim Reichstags-Beschluss eingegangenen Voten zum Votum der Reichsübernahme...

Abg. Dr. v. Bismarck giebt eine Uebersicht der beim Reichstags-Beschluss eingegangenen Voten zum Votum der Reichsübernahme...

Abg. Dr. v. Bismarck giebt eine Uebersicht der beim Reichstags-Beschluss eingegangenen Voten zum Votum der Reichsübernahme...

Abg. Dr. v. Bismarck giebt eine Uebersicht der beim Reichstags-Beschluss eingegangenen Voten zum Votum der Reichsübernahme...

Postgebäude ohne Genehmigung des Reichstages nicht für zulässig erklärt.

Abg. Richter findet, daß der Antrag der Kommission noch nicht die nöthigen Vorarbeiten enthält.

Abg. v. Bennigsen befragt die Kommission über die Ausführung der Arbeiten...

Abg. v. Richter findet, daß der Antrag der Kommission noch nicht die nöthigen Vorarbeiten enthält.

Abg. v. Richter findet, daß der Antrag der Kommission noch nicht die nöthigen Vorarbeiten enthält.

Abg. v. Richter findet, daß der Antrag der Kommission noch nicht die nöthigen Vorarbeiten enthält.

Abg. v. Richter findet, daß der Antrag der Kommission noch nicht die nöthigen Vorarbeiten enthält.

Abg. v. Richter findet, daß der Antrag der Kommission noch nicht die nöthigen Vorarbeiten enthält.

Abg. v. Richter findet, daß der Antrag der Kommission noch nicht die nöthigen Vorarbeiten enthält.

Abg. v. Richter findet, daß der Antrag der Kommission noch nicht die nöthigen Vorarbeiten enthält.

Abg. v. Richter findet, daß der Antrag der Kommission noch nicht die nöthigen Vorarbeiten enthält.

Abg. v. Richter findet, daß der Antrag der Kommission noch nicht die nöthigen Vorarbeiten enthält.

Abg. v. Richter findet, daß der Antrag der Kommission noch nicht die nöthigen Vorarbeiten enthält.

Abg. v. Richter findet, daß der Antrag der Kommission noch nicht die nöthigen Vorarbeiten enthält.

Abg. v. Richter findet, daß der Antrag der Kommission noch nicht die nöthigen Vorarbeiten enthält.

Abg. v. Richter findet, daß der Antrag der Kommission noch nicht die nöthigen Vorarbeiten enthält.

Abg. v. Richter findet, daß der Antrag der Kommission noch nicht die nöthigen Vorarbeiten enthält.

gang privatim, ohne jede kirchliche Ceremonie statt. Der prachtvolle Sarg ist bronziert und mit reichen Verzierungen geschmückt.

Der Sarg ruht auf Löwenfüßen. Der Sarg war bedeckt mit den kostbarsten Kränzen; ein solcher stammt vom Municipio.

Der Sarg ruht auf Löwenfüßen. Der Sarg war bedeckt mit den kostbarsten Kränzen; ein solcher stammt vom Municipio.

Der Sarg ruht auf Löwenfüßen. Der Sarg war bedeckt mit den kostbarsten Kränzen; ein solcher stammt vom Municipio.

Der Sarg ruht auf Löwenfüßen. Der Sarg war bedeckt mit den kostbarsten Kränzen; ein solcher stammt vom Municipio.

Der Sarg ruht auf Löwenfüßen. Der Sarg war bedeckt mit den kostbarsten Kränzen; ein solcher stammt vom Municipio.

Der Sarg ruht auf Löwenfüßen. Der Sarg war bedeckt mit den kostbarsten Kränzen; ein solcher stammt vom Municipio.

Der Sarg ruht auf Löwenfüßen. Der Sarg war bedeckt mit den kostbarsten Kränzen; ein solcher stammt vom Municipio.

Der Sarg ruht auf Löwenfüßen. Der Sarg war bedeckt mit den kostbarsten Kränzen; ein solcher stammt vom Municipio.

Der Sarg ruht auf Löwenfüßen. Der Sarg war bedeckt mit den kostbarsten Kränzen; ein solcher stammt vom Municipio.

Der Sarg ruht auf Löwenfüßen. Der Sarg war bedeckt mit den kostbarsten Kränzen; ein solcher stammt vom Municipio.

Der Sarg ruht auf Löwenfüßen. Der Sarg war bedeckt mit den kostbarsten Kränzen; ein solcher stammt vom Municipio.

Der Sarg ruht auf Löwenfüßen. Der Sarg war bedeckt mit den kostbarsten Kränzen; ein solcher stammt vom Municipio.

Der Sarg ruht auf Löwenfüßen. Der Sarg war bedeckt mit den kostbarsten Kränzen; ein solcher stammt vom Municipio.

Der Sarg ruht auf Löwenfüßen. Der Sarg war bedeckt mit den kostbarsten Kränzen; ein solcher stammt vom Municipio.

Der Sarg ruht auf Löwenfüßen. Der Sarg war bedeckt mit den kostbarsten Kränzen; ein solcher stammt vom Municipio.

Der Sarg ruht auf Löwenfüßen. Der Sarg war bedeckt mit den kostbarsten Kränzen; ein solcher stammt vom Municipio.

Richard Wagner.

Der Wiener Korrespondent des „N. Z.“ telegraphirt diesen: Gestern (Donnerstag) Nachmittag wurde die Leiche Wagner's einbestattet...

Der Wiener Korrespondent des „N. Z.“ telegraphirt diesen: Gestern (Donnerstag) Nachmittag wurde die Leiche Wagner's einbestattet...

Der Wiener Korrespondent des „N. Z.“ telegraphirt diesen: Gestern (Donnerstag) Nachmittag wurde die Leiche Wagner's einbestattet...

Der Wiener Korrespondent des „N. Z.“ telegraphirt diesen: Gestern (Donnerstag) Nachmittag wurde die Leiche Wagner's einbestattet...

Der Wiener Korrespondent des „N. Z.“ telegraphirt diesen: Gestern (Donnerstag) Nachmittag wurde die Leiche Wagner's einbestattet...

Der Wiener Korrespondent des „N. Z.“ telegraphirt diesen: Gestern (Donnerstag) Nachmittag wurde die Leiche Wagner's einbestattet...

Der Wiener Korrespondent des „N. Z.“ telegraphirt diesen: Gestern (Donnerstag) Nachmittag wurde die Leiche Wagner's einbestattet...

Der Wiener Korrespondent des „N. Z.“ telegraphirt diesen: Gestern (Donnerstag) Nachmittag wurde die Leiche Wagner's einbestattet...

Der Wiener Korrespondent des „N. Z.“ telegraphirt diesen: Gestern (Donnerstag) Nachmittag wurde die Leiche Wagner's einbestattet...

Der Wiener Korrespondent des „N. Z.“ telegraphirt diesen: Gestern (Donnerstag) Nachmittag wurde die Leiche Wagner's einbestattet...

Der Wiener Korrespondent des „N. Z.“ telegraphirt diesen: Gestern (Donnerstag) Nachmittag wurde die Leiche Wagner's einbestattet...

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

Die organische kommunale Naturerz-pflegung der armen Weisen ist eine unentbehrliche Ergänzung der Bildungslehre...

Die organische kommunale Naturerz-pflegung der armen Weisen ist eine unentbehrliche Ergänzung der Bildungslehre...

Die organische kommunale Naturerz-pflegung der armen Weisen ist eine unentbehrliche Ergänzung der Bildungslehre...

Die organische kommunale Naturerz-pflegung der armen Weisen ist eine unentbehrliche Ergänzung der Bildungslehre...

Die organische kommunale Naturerz-pflegung der armen Weisen ist eine unentbehrliche Ergänzung der Bildungslehre...

Die organische kommunale Naturerz-pflegung der armen Weisen ist eine unentbehrliche Ergänzung der Bildungslehre...

Die organische kommunale Naturerz-pflegung der armen Weisen ist eine unentbehrliche Ergänzung der Bildungslehre...

Die organische kommunale Naturerz-pflegung der armen Weisen ist eine unentbehrliche Ergänzung der Bildungslehre...

Die organische kommunale Naturerz-pflegung der armen Weisen ist eine unentbehrliche Ergänzung der Bildungslehre...



Zur goldenen **72.** Steinstraße **72.** Zur goldenen **72.**

wurden wegen Aufgabe einer auswärtigen Schwanen-Fabrik zum schnellen Ausverkauf übergeben:  
circa 2000 elegante Damenkleider, 1000 Mädchenhüte, 1000 Herrenkleider, 1000 Herrenhüte, 300 Confirmandenkleider, Hauszeuge u. dergleichen mehr.  
Preise spottbillig.  
Herren-Garderobe und Manufacturwaaren-Lager in größter Auswahl.  
Preise spottbillig.  
**Bruno Rechnitz.**

Zur goldenen **72.** Steinstraße **72.** Zur goldenen **72.**

**Auction**  
im Zwangsversteigerungsverfahren.  
Dienstag den 20. Februar cr. Vormittags 10 Uhr versteigere ich — Schulzberg 8 — bestimmt:  
1 Schreibetisch, 1 Sopha, 1 Spiegel, 1 Nähmaschine (Singer), einen Spiegel, 1 Hängelampe, 6 Korbhüte, 1 Nähtisch, Teppiche, Gardinen, Betten, Spaltensäge's Werke, verschied. Blumenkinder, theils Holz, theils Metall, 1 Nähmaschine (Kupfer), verschiedene Silbergegenstände, als: Theelöffel, Eßlöffel, 1 Becher, Serviettenringe u. dgl. m.  
Sämmtliche Sachen sind gut erhalten.  
**Lützkendorf.**  
Gerichtsvollzieher.

**Auction**  
Dienstag den 20. d. Mts. Nachm. 1 Uhr Brüderstraße 4 (Galleria).  
**O. Radestock, Auct.-Commisjar.**  
**Seifen-Handlung**  
von  
**Minna Wanke,**  
H. Brauhausgasse 23,  
empfeilt ihre vorzüglichsten Waisseisen:  
Beste Waisseisen, à 42 Sch.  
Beste Harzseife, à 44 Sch.  
Eichengerieße (marmorirt), à 40 Sch.  
Scherhaale (parfümirt), à 40 Sch.  
Beste Seife (Terpentin), à 48 Sch.  
Beste idm. Harzseife, à 48 Sch.  
Beste Glanzseife, (Fisch) à 48 Sch.  
Beste grüne Seife, (Fisch) à 42 Sch.  
Bei größerer Abnahme bedeutend billiger.  
Weizen, Reis und Glanzkörte, Soda, Backstein, Bleichloda, Koch-Crystall, sowie alle feinen Toiletten- und Abwasseisen, Seifen, Benzol, Glycerin.

**Kleesaamen**  
offert billig im Samen und ausgewogen  
**A. Trutwein, gr. Ulrichstr. 30.**  
Extra frischen  
**Seedorsch,**  
ff. Magdeburger Sauerkohl  
empfeilt  
gr. Ulrichstraße 27. **W. Assmann.**

**ff. Speckkuchen**  
und Pfannkuchen Sonntag früh 8 Uhr  
**Benne'sche Bäckerei, Steinweg 48.**  
Neue Sendung erhalten: Brochen, Öhringe, Medaillons, Armbänder, Galstetten, Uhrketten, Verloques zu sehr billigen Preisen in reichhaltiger Auswahl empfohlen.  
**Albin Henze, Schmeerstr. 39.**  
Briquettes, Grund-Coaks, Steinöfen billig in Fußten und einzeln.  
Brunnenstraße 10b, **Friedr. Flister.**  
Neue und gebrauchte Möbel aller Art verkauft billig.  
Brunnenstraße 6.  
Eine Hobelbank mit Werkzeug zu verkaufen.  
gr. Schloßgasse 1.  
Versch. Thüren verk. gr. Steinstr. 15, II.  
Hochauer u. Weichen verk. Wilhelmstr. 2.

**kleines Haus**  
mit Gärten  
sofort zu kaufen gesucht. Preis. Anzahlung.  
Adr. W. 22 in der Exped. d. Bl.

**Bekanntmachung,**  
betreffend das Stellen von Anträgen in Hinterlegungs-Sachen.  
Die in Hinterlegungs-Sachen zu stellenden Anträge sind nicht, wie dies vielfach geschieht, an die diesseitige Hauptkasse, sondern an die Hinterlegungsstelle der Königl. Regierung zu richten.  
Merseburg, den 26. Januar 1883.  
Königliche Regierung.  
von Diest.

**Bekanntmachung.**  
Die ohnweit der Elisabethbrücke in hiesiger Flur belegene 28 Morgen 129 □ Ruthen enthaltende, sogenannte Spitzwiese soll auf die 6 Nutzungsjahre 1883 bis incl. 1888 unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen  
**am Donnerstag den 1. März cr. Vormittags 10 Uhr**  
im Waagegebäude  
auf der Rathshube hieselbst meistbietend verpachtet werden, wozu Sachlustige sich einfinden wollen.  
Halle, den 8. Februar 1883.  
Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**  
Den Besitzern von Obstbäumen werden die Bestimmungen der Verordnung der Königl. Regierung zu Merseburg vom 28. März 1852 betr. das Reinigen der Bäume von Raupen und Raupenspiessern mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß gegen diejenigen, welche bis zum 15. März cr. das Raupen ihrer Obstbäume nicht beseitigt haben, Strafmaßregeln nach § 368 ad 2 des Reichs-Strafgesetzbuchs in Anwendung gebracht werden können.  
Halle, den 1. Februar 1883.  
Die Polizei-Verwaltung.

**Bekanntmachung.**  
**300 Mark Belohnung.**  
Wie aus den öffentlichen Blättern bereits bekannt geworden, ist gestern Abend gegen 1/2 8 Uhr auf die verehelichte Frau Hausbesitzer **Sommer**, Deuboldsgasse Nr. 2, ein **mörderischer Ueberfall** ausgeführt, indem dieselbe durch einen jedenfalls mit einem Beile versehenen Dieb über die rechte hintere Kopfseite so schwer verletzt worden, daß heute Nachmittag der Tod eingetreten. An das Publikum ersucht daher von der unterzeichneten Behörde die dringende Bitte, alle etwaigen Verdachtsmomente, die zur Ermittlung des noch unbekanntem Thäters führen können, sogleich im diesseitigen Criminal-Commissariat, Zimmer 21 des Polizei-Verwaltungs-Gebäudes zur Anzeige zu bringen und wird demjenigen, durch dessen Mittheilungen es gelingt, den Thäter zu überführen, von der Unterzeichneten eine Belohnung von **300 Mark** zugesichert.  
Halle a/S., den 16. Februar 1883.  
Die Polizei-Verwaltung.

**Bekanntmachung.**  
Zur Vermeidung von Mißverständnissen, welche möglicher Weise in einem Theile des Publikums über die Rechtsbeständigkeit der Ober-Präsidial-Verordnung vom 18. December 1882, betreffend die **Schließung der Läden an Sonn- und Festtagen**, durch das in den Zeitungen publicirte — übrigens noch nicht rechtskräftige Erkenntnis des Schöffengerichts in Magdeburg vom 13. d. Mts. hervorgerufen sein könnten, werden hierdurch die theiligen Gewerbetreibenden ausdrücklich darauf hingewiesen, daß dieses Erkenntnis für die Durchführung der fraglichen Verordnung im hiesigen Polizei-Bezirk ohne jeden Einfluß ist und die Nichtbeachtung der letzteren nach wie vor Strafen, eventuell sogar unmittelbare Erzwingung nach sich ziehen müßte. Die Polizei-Verwaltung spricht hierbei die Erwartung aus, daß der in der Bürgerchaft waltende Geleghtheitsgeist die die Aufschüßbeantun vor solchen für beide Theile gleich peinigenden Einschreitungen schüzen wird.  
Halle a/S., den 16. Februar 1883.  
Die Polizei-Verwaltung.  
Der gegen den Handarbeiter **Friedrich Weide** von hier unterm 10. August v. J. erlassene Strafbefehl ist erledigt.  
Halle a/S., den 16. Februar 1883.  
Der Königl. Erste Staatsanwalt.  
von Meers.

**Stiefbrief.**  
Gegen den Handarbeiter **Hermann Bohre** aus Halle, geboren am 2. Mai 1846 zu Teerfen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Halle abzuliefern.  
Halle a/S., den 14. Februar 1883.  
Königliche Staatsanwaltschaft.  
von Meers.

**Garantirt guter Erfolg.**  
Original-Methode. Nicht mit Nachahmungen zu verwechseln. Prospect u. Probebrief gratis u. franco.  
Briefliche Ausbildung zum tüchtigen Geschäftsmann, Buchhalter, Correspondenten, Comptoiristen, Schönschreiber.  
**Ferdinand Simon,**  
gerichtlicher Bücher-Revisor, Magdeburg.  
Garantirt guter Erfolg.

**Aufruf.**  
Anlässlich der in der letzten Zeit an der deutschen Küste stattgefundenen vielen großen Unglücksfälle, namentlich der Verlust des Auswandererschiffes „Cimbria“, wobei so viele Menschenleben zu Grunde gegangen, sind verschiedene Herren zusammengetreten, die sich die Aufgabe gestellt haben, einen Bezirksverein der großen deutschen Gesellschaft zur **Rettung Schiffbrüchiger für Halle und Umgegend** zu gründen.  
Es werden daher alle diejenigen, welche ein Herz für diese gute Sache haben, sich entweder persönlich oder schriftlich an den Vertreter obiger Gesellschaft, Herrn Kaufmann **Fahst**, oder an die mitunterzeichneten Mitglieder gefälligst recht bald wenden zu wollen. Die Mitgliedschaft wird durch einen Probebrief von mindestens 1,50 M. erworben.  
Halle a. S. im Monat Februar 1883.  
Bezirksverein der deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger für Halle und Umgegend.  
**Th. Fahst, Kaufmann,** Marktplatz 9.  
**Ernst Ulrich, Kaufmann,** Brunnenplatz 4.  
**Alb. Schneider, Kaufmann,** Dachritzgasse 1.  
**Alb. Brand, Kaufmann,** Mittelstraße 17.

**Empfehlung.**  
Hierdurch erlaube ich mir einem kaudenen Publikum mein Waagegeschäft gütigst in Erinnerung zu bringen. **Maurerarbeiten** jeder Art, **Reparaturen** sowie **Neubauten** und **Kanalisirungen** prompt und billig.  
Mit Achtung  
**W. Kramer, Bauunternehmer,**  
Mittelwache 12.

Neue Möbel  
jeder Art zu sehr billigen Preisen  
gr. Klausstraße 190.  
**Lumpen und Knochen**  
werden gekauft und dafür die höchsten Preise bezahlt  
**Klausthorstraße 10a.**  
**Tücht. Schmiede u. Schlosser**  
sowie **Kesselschmiede**  
finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei  
**Gebr. Sachsenberg**  
in Kockau i. G.

**Former, Dreher, Kesselschmiede**  
finden bei hohem Verdienst dauernde Beschäftigung in der  
**Hannoverschen Maschinenbau-Actien-Gesellschaft**  
vorm. **Georg Esenbeck**  
in Linden vor Hannover.  
Nur solche, die Tüchtigkeit leisten, wollen sich melden.

1 Lehrling suchen unter günstigen Bedingungen  
**Gebr. Bennig, Mechaniker,**  
Henriettenstraße 8.  
**Junge Mädchen,**  
welche Blumenmachen dauernd erlernen wollen, werden gesucht.  
**A. Riese,**  
Fabrik f. künstl. Blumen.  
Ein anst. Mädchen aus Thüringen, mit g. Zeugn., sucht einen Dienst f. od. z. 1. März. Zu erfragen  
Fägerplatz 12, Sout.

**Stroh Hüte**  
zum Waschen, Färben und Modernisiren nimmt an  
**Pauline Butzmann,**  
Dreierstraße 32.

**Kaiser-Wilhelms-Halle.**  
Montag d. 19. u. Dienstag 20. Febr.  
**Die unsichtbare Welt.**  
Vortrag und Demonstration von  
**Dr. C. Klug,** mit dem ersten electricisch-objectiven

**Riesen-Mikroskop**  
Diamant-Objektivsystem und electricisches Licht mit 100 Millionenmaliger  
**Vergrößerung.**  
1. Abtheilung. Die Anfänge der Pflanzenbildung in aufsteigender Reihe, die Pflanze und ihr Leben, ihr Bau und ihr Wirken im Kreislaufe der Natur. Die Schimmelpilze und die Gährungsfermente im Bier und Wein. Die prächtvolle Crystallbildung von Zucker und Salz.  
2. Abtheilung. Die Insektenwelt in ihrer Farbenpracht und wunderbarem Bau einfafter. Besonders interessant sind die verschiedenen Milbenarten, welche in der Größe eines Hundes erscheinen, lebend und lustig herumlaufen, bis sie durch die Wärme des electricischen Lichtes sterben müssen. Um eine Idee von der riesigen Vergrößerung zu geben, wird bemerkt, daß der Fisch 30 Meter hoch und auch lebend erscheint.  
3. Abtheilung. Die lebenden Thierarten im Wasser bieten das wunderbarste Schauspiel, Hunderte von trofobill- und schlangenförmlichen Bestalten 2 bis 30 Meter groß, schwimmen spielend herum, verfolgen, belam-pfen und fressen einander, bis alle durch die Erwärmung des Wassers verenden. Diverse Erdartern und Gesteine, entstanden aus den Ueberresten dieser verschwinden kleinen Thierwelt. Alles in den natürlichen prachtvollen Farben. — Wer noch nie lebende Wesen unter dem Mikroskop sich regen sah und ihr wundervolles Gebahren beobachtet, der hat das Interessanteste, was es auf der Welt gibt, nicht gesehen.  
Anfang 7 1/2 — Ende 9 1/2 Uhr.  
Sperre 1,50 M., Saal 1 M. Karten vorher bei Herren **Steinbrecher & Jasper.**

Für den Inzeratentheil verantwortlich:  
**Dr. H. Lemann** in Halle.